

Wohnbau Mühlheim

# 1.000 Fernsehprogramme – ohne Satellitenschüsseln am Balkon

Ein neues Multimedia-Angebot erlaubt es den Mietern des städtischen Unternehmens Wohnbau Mühlheim am Main GmbH, wie gewohnt den alten Kabelanschluss zu verwenden oder zusätzlich weit über 1.000 Satellitenprogramme zu empfangen. Mit den neuen Empfangsanlagen verschwinden an vielen Häusern die Satellitenschüsseln an Fenstern, Balkonen und Fassaden.



Die Umstellung auf das neue Multimedia-Angebot erfolgt bei der Wohnbau Mühlheim aufgrund der noch laufenden Verträge zeitversetzt: In einer

ersten Modernisierungsphase, die mittlerweile weitestgehend abgeschlossen ist, wurden bereits 588 Wohnungen in der am linken Mainufer im Landkreis Offenbach gelegenen Stadt auf den neuen technischen Stand gebracht. Im zweiten Schritt folgen im Jahr 2012 weitere 599 Wohnungen. Der restliche Bestand wird später modernisiert.



Alfons Ott (l.) Projektleiter der Immoservice Mühlheim GmbH, und ein Mechaniker bei der Endkontrolle der beiden großen Schüsseln auf dem Dach, die viele kleine Schüsseln an den Hausfassaden und Balkonen ersetzen.  
Quelle: Wohnbau Mühlheim

## Abrechnung über die Betriebskosten

Zur Nutzung des umfangreichen Gesamtpakets ist ein Kabelmodem erforderlich, das der Kabelnetzbetreiber für eine einmalige Aktivierungsgebühr von 39 Euro zur Verfügung stellt. Erweiterte Leistungen wie etwa das Highspeed-Internet oder auch das Telefonieren über Kabelanschluss sind auf Wunsch zusätzlich buchbar. Abgerechnet wird jährlich über die Betriebskosten.

„Mit dem neuen Multimedia-Angebot unterstreichen wir die Bedeutung unserer Stadt als einen lebenswerten und modernen Wohnstandort in der Rhein-Main-Region“, beschrieb Ralf Petzold, Geschäftsführer der Wohnbau Mühlheim am Main, die

Neuerung. Möglich werde dies durch eine moderne Multimedia-Lösung, bei der die „Immoservice“, ein Tochter- und Dienstleistungsunternehmen der Wohnbau, jeweils zwei Satellitenanlagen zentral auf den Dächern der Häuser montieren lässt. Die Signale laufen von dort zu einer Verteilerstation und über Kabelnetze weiter in die einzelnen Wohnungen. „So wollen wir auch erreichen, dass zukünftig keine Antennen und Satellitenschüsseln mehr die Fassaden und Balkons unserer Gebäude verschandeln“, erklärte Geschäftsführer Ralf Petzold. Mit dieser rückkanalfähigen Anlage entstehe eine zukunftsorientierte Vernetzung, die im Sinne des „vernetzten Wohnens“ den Informationsaustausch, die Kommunikation sowie bestimmte Dienstleistungen für Mieter und Vermieter möglich mache.

## Schluss mit den „Balkon-Schüsseln“

Satellitenschüsseln an den Hausfassaden sind für viele Wohnungsunternehmen in Deutschland ein Problem. Einerseits können Vermieter deren Installation verbieten, andererseits haben ausländische Mieter das Recht, muttersprachliche Sender zu empfangen. Wo dies nicht durch Kabel-

anschlüsse oder andere technisch zum Teil sehr aufwendige Anlagen möglich ist, beißen viele Vermieter in den sauren Apfel und drücken bei den unschönen „Balkon-Schüsseln“ beide Augen zu. Das Modell Mühlheim bietet hier einen für alle Seiten akzeptablen Ausweg: für die Mieter, für die Vermieter und ebenso für die Kommunen, denen an einer ansehnlichen Optik ihrer Straßen gelegen ist.

„Die Wohnbau Mühlheim ist eine treibende Kraft des technischen Fortschritts auf diesem Gebiet“, so Rudolf Ridinger, Verbandsdirektor des Verbandes der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft in Frankfurt am Main (VdW südwest), dem derzeit rund 200 Mitgliedsunternehmen mit 400.000 Wohnungen in Hessen und Rheinland-Pfalz angehören. Immer mehr Mietinteressenten, so Ridinger, würden ihre Entscheidung für oder gegen eine Wohnung inzwischen von solchen Multimedia-Angeboten abhängig machen.

Linda Thielemann  
www.fup-kommunikation.de

### Wohnbau Mühlheim

- Gegründet: 1960
- Mitarbeiter: Neun
- Verwaltungseinheiten: 1.700
- Durchschnittsmiete: 4,85 Euro pro Quadratmeter
- Fluktuation: rund acht Prozent
- Leerstand: 0,2 Prozent
- Internet: [www.wohnbau-muehlheim.de](http://www.wohnbau-muehlheim.de)